



<https://biz.li/3tlv>

IM VIERTELINALE IST FÜR TUSPO SCHLIEKUM UND KOLDINGER SV SCHLUSS

Veröffentlicht am 31.01.2016 um 18:31 von Redaktion LeineBlitz

Die Fußball-Bezirksligisten TuSpo Schliekum und Koldinger SV sind heute mit erhobenen Köpfen aus der Halle gegangen, denn sie sind zwar im Viertelfinale ausgeschieden, haben sich jedoch sehr gut verkauft. Sieger ist der TSV Krähenwinkel-Kaltenweide vor dem TSV Havelse geworden.. 2:2 gegen den SV Germania Grasdorf und der 3:1-Erfolg über den TSV Stelingen haben der TuSpo Schliekum den Gruppensieg und damit das Erreichen des Viertelfinales eingebracht. Die Grasdorfer Germanen haben das verpasst, denn sie verloren das letzte Gruppenspiel gegen den TSV Stelingen 0:1. "Das war eine schöne Veranstaltung in einer tollen Atmosphäre", sagte Andreas Sinzenich, Trainer bei der Grasdorfer Germania. "Für uns ist es etwas unglücklich gelaufen, und damit waren wir draußen." Der Koldinger SV trennte sich im ersten Spiel 1:1 vom FC Springe, und nachdem die FCer gegen den 1. FC Egestorf/Langreder auch 1:1 gespielt hatten, brachten den KSVer der 1:0-Sieg über die Kicker aus Egestorf und Langreder Platz eins ein. Im ersten Viertelfinalspiel lag Tuspo Schliekum zunächst gegen den TSV Burgdorf 0:1 zurück, und nach dem 1:1 durch Mustafa Sazmaz keimte Hoffnung auf. Doch 30 Sekunden vor der Schlusssire sprach der Schiedsrichter gegen die Schliekumer eine Zeitstrafe aus, und in Unterzahl kassierten sie 13 Sekunden vor dem Spielende das 1:2. "Insgesamt war das okay, dass wir 13 Sekunden vor Spielende in Unterzahl das entscheidene Tor kassieren, geht auf das Konto des Schiedsrichters, denn die Zeitstrafe für uns geht nicht in Ordnung", sagte Imad Saadun, Spielertrainer bei TuSpo Schliekum. Zudem beklagt er, dass von einer Seite abgesehen nicht mit Bande gespielt worden ist. "Das Spiel mit Bande ist schneller und es fallen mehr Tore", meint Saadun. Ebenfalls 1:2 unterlag der Koldinger SV in einem dramatischen Spiel dem TSV Krähenwinkel-Kaltenweide. Das 0:1 glich Lukas von der Ah aus, das 1:2 kassierten die Koldinger eine Sekunde vor der Schlusssire. Als wenig clever bezeichnet KSV-Trainer Marco Greve die Situation, die zum 1:2 geführt hat. "Da haben wir unnötig den Ball hergeschenkt und sind dafür bestraft worden." Insgesamt ist der KSV-Trainer jedoch mit dem, was die Mannschaft geleistet hat, zufrieden. "Wir haben unsortiert angefangen, uns aber dann gesteigert." Der FC Springe besiegte den TSV Barsinghausen 3:2 und der TSV Havelse warf den TSV Stelingen 4:1 aus dem Turnier. Halbfinale: TSV Burgdorf - TSV Krähenwinkel-Kaltenweide 3:4 nach Neunmeterschießen, TSV Havelse - FC Springe 4:2. Spiel um Platz 3: FC Springe - TSV Burgdorf 1:3 nach Neunmeterschießen. Finale.: TSV Havelse - TSV Krähenwinkel 3:4 nach Neunmeterschießen, beim Schlusspfiff stand es 1:1.



Im Viertelfinale ist für Tuspo Schliekum (in den hellen Trikots) Schluss, es gab die 1:2-Niederlage gegen die TSV Burgdorf. / Foto: Aufn.: Reinhard Kroll